

Ernte —zeit

Online-Bibeltage von Gesunde Gemeinden

Das Begleitheft zur GEMEINDE.WACHSTUMS.
WOCHE 2024, den Online-Bibeltagen
zum Thema »geistlich wachsen«



Herzlich Willkommen bei der ERNTEZEIT!

Zum dritten Mal nach 2022 und 2023 möchten wir uns in der **GEMEINDE. WACHSTUMS.WOCHE** mit einem biologisch-biblischem Begriff befassen: der »Erntezeit«. In der Bibel eine Zeit des Jubels und der Freude: Nachdem der Farmer ein Jahr mit Ausdauer und Mühe gearbeitet hat, darf er sich nun an der Ernte freuen! Er darf sehen, worauf er monatelang gewartet und gehofft hat.

Natürlich ist die Ernte damit das biblische Bild für den himmlischen Lohn, für die Schätze, die Jesus denen verspricht, die sein Reich an erste Stelle setzen. Und der Erntejubel ist ein Vorgeschmack auf den himmlischen Jubel. »Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten!« Doch gleichzeitig mahnt uns das Bild der Ernte, dass unser Lebensstil Auswirkung auf den Segen hat, den wir erleben dürfen. »Was der Mensch sät, das wird er ernten!«, erklärt Paulus.

Aber halt, wo steckt in diesem Bild die Gnade? Können wir wirklich nur ernten, was wir gesät haben? Die Wachstumswoche soll dir helfen, neu über das Geheimnis der Ernte nachzudenken und geistlich zu wachsen.

Online-Gottesdienst

Wir starten am Sonntag, 18. Februar, mit einem Online-Gottesdienst, den wir von Rendsburg aus streamen. Auch deine Gemeinde ist eingeladen, sich an diesem Sonntag mit vielen Gemeinden in Deutschland einzuschalten.

Online-Themenabende

An den vier Abenden danach gibt es jeweils um 20 Uhr Online-Themenabende – gestreamt aus verschiedenen Gemeinden in Deutschland.

- **So, 18. 02.** — **»In der Ernte bekommst du, was du gesät hast«**
aus Ludwigshafen-Ruchheim, Referent: Andreas Kreuter
- **Mo, 19. 02.** — **»In seiner Ernte darfst du Erntehelfer sein«**
aus Kirchberg/Sachsen, Referent: Anton Weidensdörfer
- **Di, 20. 02.** — **»In der Ernte wartet das Gericht«**
aus Heidelberg, Referent: Arnd Bretschneider

Neu im Programm ist ein **evangelistischer Abend** am Mittwoch, 21. Februar, mit Markus Wäsch zum Thema **»REICHER ERTRAG AM ERNTE-TAG – Was am Ende meines Lebens bleibt«**

Seid ihr dabei? Wir freuen uns auf euch! Weitere Infos findet ihr auf www.gesunde-gemeinden.de

Euer Gesunde-Gemeinden-Team

Mottolied

Niemals vergebens (Psalm 126)

Strophe 1

Wir waren wie die Träumenden
Gefangene führtest du aus in Gnade
Hinaus aus Ketten und aus Leid
Hinauf zu deinem Heiligtum nach Zion

Refrain

Wer mit Tränen sät, wer mit Tränen gießt
Wird mit Gottes Segen in Freude ernten
Wer mit Tränen sät, wer mit Tränen gießt
Dessen Saat fällt in Gottes Augen niemals vergebens
Halleluja, wir singen Halleluja

Strophe 2

Und voll des Lachens war der Mund
Und Jubel floss hinaus aus unseren Herzen
Die Schmerzen wichen, Freude kam
Denn Großes hat der Herr an uns getan

Refrain

Bridge

Füll du, Gott, uns Herz und Hände
Gleich Bächen im südlichen Land
Wir gießen die Saat mit unseren Tränen
Du gießt sie mit deinem Segen
Füll du, Gott, uns Herz und Hände
Gleich Bächen im südlichen Land
Wir gießen die Saat mit unseren Tränen
Du nur kannst die Ernte geben

Refrain

Strophe 1

Text und Musik: Davina Sturm

»Die Ernte« im Wort Gottes

Das Motiv der Ernte zieht sich durch die ganze Bibel und veranschaulicht verschieden ganz natürliche Aspekte (Nahrung, Versorgung), aber auch viele geistliche Aspekte des Lebens in der Nachfolge. Hier eine Auswahl von Versen passend zu den fünf Einheiten der Wachstumswoche:

1. In der Ernte hört man Jubel

Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude. Vor dir freut man sich, wie man sich freut in der Ernte.

—*Jesaja 9,2*

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen und tragen guten Samen und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

—*Psalme 126,5–6*

2. In der Ernte bekommst du, was du gesät hast

Wer Unrecht sät, wird Unheil ernten!

—*Sprüche 22,8*

Denn sie säen Wind und werden Sturm ernten.

—*Hosea 8,7*

An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Von Dornen erntet man keine Trauben und von Disteln keine Feigen. So trägt jeder gute Baum gute Früchte und ein schlechter Baum schlechte.

—*Matthäus 7,16–18*

Irrt euch nicht, Gott lässt sich nicht verspotten! Denn was ein Mensch sät, das wird er auch ernten. Denn wer auf sein Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten.

—*Galater 6,7–8*

3. In der Ernte darfst du Erntehelfer sein

Als er aber die Volksmengen sah, wurde er innerlich bewegt über sie, weil sie erschöpft und verschmachtet waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Dann spricht er zu seinen Jüngern: Die Ernte zwar ist groß, die Arbeiter aber sind wenige. Bittet nun den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter aussendet in seine Ernte!

—*Matthäus 9,36–38*

Siehe, ich sage euch: Hebt eure Augen auf und schaut die Felder an! Denn sie sind schon weiß zur Ernte. Der da erntet, empfängt Lohn und sammelt Frucht zum ewigen Leben, damit beide, der da sät und der da erntet, sich gemeinsam freuen. Denn hierin ist der Spruch wahr: Ein anderer ist es, der da sät, und ein anderer, der da erntet. Ich habe euch gesandt zu ernten, woran ihr nicht gearbeitet habt; andere haben gearbeitet, und ihr seid in ihre Arbeit eingetreten.
—*Matthäus 4,35–38*

4. In der Ernte wartet das Gericht

Lasst beides zusammen wachsen bis zur Ernte, und zur Zeit der Ernte werde ich den Schnittern sagen: Lest zuerst das Unkraut zusammen, und bindet es in Bündel, um es zu verbrennen; den Weizen aber sammelt in meine Scheune!
—*Matthäus 13,30*

Und ich sah: Und siehe, eine weiße Wolke, und auf der Wolke saß einer gleich einem Menschensohn, der auf seinem Haupt einen goldenen Siegeskranz und in seiner Hand eine scharfe Sichel hatte. Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel hervor und rief dem, der auf der Wolke saß, mit lauter Stimme zu: Schicke deine Sichel und ernte! Denn die Stunde des Erntens ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist überreif geworden. Und der auf der Wolke saß, warf seine Sichel auf die Erde, und die Erde wurde abgeerntet.
—*Offenbarung 14,14–16*

5. REICHER ERTRAG AM ERNTETAG- Was am Ende meines Lebens bleibt

Hört zu! Siehe, es ging ein Sämann aus zu säen. Und es begab sich, indem er säte, fiel etliches an den Weg; da kamen die Vögel und fraßen's auf. Anderes fiel auf felsigen Boden, wo es nicht viel Erde hatte, und ging bald auf, weil es keine tiefe Erde hatte. Da nun die Sonne aufging, verwelkte es, und weil es keine Wurzel hatte, verdorrte es. Und anderes fiel unter die Dornen, und die Dornen wuchsen empor und erstickten's, und es brachte keine Frucht. Und all das Übrige fiel auf das gute Land, ging auf und wuchs und brachte Frucht, und einiges trug dreißigfach und einiges sechzigfach und einiges hundertfach. Und er sprach: Wer Ohren hat zu hören, der höre!
—*Markus 4,3–9*

1

In der Ernte bekommst du, was du gesät hast

2. EINHEIT | 18.2.2024

Dieser Abend kommt aus der Christl. Gemeinde Ludwigshafen-Ruchheim
Referent ist Andreas Kreuter

Bibeltext

Irrt euch nicht, Gott lässt sich nicht verspotten! Denn was ein Mensch sät, das wird er auch ernten. Denn wer auf sein Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten.

—Galater 6,7–8

Fragen für die Selbst-Reflektion oder das Gespräch

1. Was möchtest du eigentlich ernten?

- in deiner Familie
- in deiner Gottesbeziehung
- in deinem Freundeskreis
- in der Gemeinde
- in deiner Arbeit
- in deiner Ausbildung
- ...

weiter auf nächster Seite

Was musst du dafür säen?

2. Wo säst du gut? Wo musst du evtl. »nachsäen«?

3. »Nicht in eigener Kraft«

Wie passt dieser so oft gehörte Rat zur Aufforderung des Herrn, ihn mit ganzer Kraft zu lieben und ihm in dieser unserer Kraft zu dienen?
Was ist gut an diesem Rat und was ist gefährlich?

2

In der Ernte darfst du Erntehelfer sein

3. EINHEIT | 19. 2. 2024

Dieser Abend kommt aus der Christl. Gemeinde Kirchberg

Referent ist Anton Weidensdörfer

Bibeltext

Jesus zog durch alle Städte und Dörfer in dieser Gegend. Er lehrte in den Synagogen, verkündigte die Botschaft vom Reich Gottes und heilte alle Kranken und Leidenden. Als er die vielen Menschen sah, ergriff ihn tiefes Mitgefühl, denn sie waren hilflos und erschöpft wie Schafe ohne Hirten. Dann sagte er zu seinen Jüngern: »Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet deshalb den Herrn der Ernte, mehr Arbeiter auf seine Felder zu schicken!«

—Matthäus 9,35–38

Vertiefungsfragen

1. Das Herz eines Erntehelfers

Wie geht es dir, wenn du die Menschen um dich herum siehst, die »hilflos und erschöpft wie Schafe ohne Hirten« sind? Welchen konkreten Schritt kannst du tun, um deine Leidenschaft für das Evangelium zu vertiefen?

weiter auf nächster Seite

2. Das Vertrauen eines Erntehelfers

Jesu fordert uns zuerst zum Gebet. Das Gebet hat zwei Wirkungen: Zum einen bitten wir, dass Gott handelt, weil wir es nicht schaffen. Zum anderen wird es immer Auswirkungen auf uns haben, weil es unsere bewusste Abhängigkeit zu Gott vertieft. Welchen konkreten Schritt kannst du gehen, um Ernte-Gebet und eurer Gemeinde in deinem Leben zu etablieren? Wie kannst du planvoll und konkret beten?

3. Die Arbeit eines Erntehelfers

Wir neigen oft dazu, das Thema Evangelisation zu kompliziert oder komplex zu machen, weil wir schnell in Programmen und Aktionen denken. Evangelisation ist aber mehr als Veranstaltungen oder Kurse (auch wenn die sehr helfen). Es ist eine Lebenseinstellung. Welche drei Menschen in deinem Umfeld fallen dir ein, deren Missionar du sein kannst? Was wäre für jeden von ihnen ein guter nächster Schritt, um dem Evangelium näher zu kommen? Wie könntest du hier aktiv werden? Wie musst du dafür deinen Alltag und deine Termine umbauen?

In der Ernte wartet das Gericht

4. EINHEIT | 20. 2. 2024

Dieser Abend kommt aus der Christl. Gemeinde Heidelberg

Referent ist Arnd Bretschneider

Bibelstellen

Wenn aber die Frucht es zulässt, so schickt er sogleich die Sichel, denn die Ernte ist da.

—*Markus 4,29*

Der den guten Samen sät, ist der Sohn des Menschen, der Acker aber ist die Welt; der gute Same aber sind die Söhne des Reiches, das Unkraut aber sind die Söhne des Bösen; der Feind aber, der es gesät hat, ist der Teufel; die Ernte aber ist die Vollendung des Zeitalters, die Schnitter aber sind Engel.

Wie nun das Unkraut zusammengelesen und im Feuer verbrannt wird, so wird es in der Vollendung des Zeitalters sein. Der Sohn des Menschen wird seine Engel aussenden, und sie werden aus seinem Reich alle Fallstricke zusammenlesen und die, die Gesetzloses tun, und sie werden sie in den Feueröfen werfen; da wird das Weinen und das Zähneknirschen sein. Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne in dem Reich ihres Vaters.

—*Matthäus 13,37–43*

Und siehe, eine weiße Wolke, und auf der Wolke saß einer gleich einem Menschensohn, der auf seinem Haupt einen goldenen Siegeskranz und in seiner Hand eine scharfe Sichel hatte. Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel hervor und rief dem, der auf der Wolke saß, mit lauter Stimme zu: Schicke deine Sichel und ernte! Denn die Stunde des Erntens ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist überreif geworden. Und der auf der Wolke saß, warf seine Sichel auf die Erde, und die Erde wurde abgeerntet. [...]

Und ein anderer Engel [...] rief dem, der die scharfe Sichel hatte, mit lauter Stimme zu und sprach: Schicke deine scharfe Sichel und lies die Trauben des Weinstocks der Erde! Denn seine Beeren sind reif geworden. Und der Engel warf seine Sichel auf die Erde und las den Weinstock der Erde ab und warf die Trauben in die große Kelter des Grimmes Gottes. Und die Kelter wurde außerhalb der Stadt getreten, und Blut ging aus der Kelter hervor bis an die Zügel der Pferde, 1600 Stadien weit.

—*Offenbarung 14,14–20*

Die Nationen sollen sich aufmachen und hinaufziehen ins Tal Joschafat! Denn dort werde ich sitzen, um alle Nationen ringsumher zu richten. Legt die Sichel an! Denn die Ernte ist reif. Kommt, stampft! Denn die Kelter ist voll, die Kelterkufen fließen über. Denn groß ist ihre Bosheit.

—*Joel 4,12–13*

Gesprächsfragen

1. Die Gerichtsernte

Sieh dir die obigen Bibelstellen an. Was lernst du daraus über die zukünftige Gerichtsernte, die Jesus Christus eines Tages halten wird?

Was bewirkt der Gedanke an ein göttliches Gericht in dir?

weiter auf nächster Seite

In der Ernte wartet das Gericht

2. Der doppelte Ausgang

Schau dir Matthäus 13,37–43 näher an. Welche beiden Gruppen von Menschen werden sich bei der Gerichtsernte Jesu herauskristallisieren? Was wird ihr ewiges Schicksal sein?

3. Die heilsgeschichtliche Einordnung

Die Bibel berichtet über mehrere göttliche Gerichte, die zu unterschiedlichen Zeitpunkten stattfinden. Welche kennst du? Was sind die besonderen Merkmale dieser Gerichte?

4. Von Gericht reden

Tauscht euch über folgende Fragen aus:

- Wie kann man heute in der Verkündigung angemessen über das Gericht Gottes sprechen?
- Wie kann man dies im persönlichen Gespräch mit ungläubigen Menschen angemessen tun?
- Hast du Erfahrungen damit? Wenn ja, welche Reaktionen hast du erlebt?

**Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.
Sie gehen hin und weinen und tragen guten Samen
und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.
—Psalm 126,5–6**



Impressum / V.i.S.d.P.
www.gesunde-gemeinden.de
Stiftung der Brüdergemeinden in Deutschland
Neustraße 18 · 5685 Dillenburg